

ERKLÄRUNG VON SEOUL

über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit



www.seouldeclaration.org



Internationale Arbeitsorganisation



issa

INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT | IVSS



K O S H A
KOREA
OCCUPATIONAL
SAFETY & HEALTH AGENCY

ERKLÄRUNG VON SEOUL

über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Sicherheits- und Gesundheitsgipfel

Am 29. Juni 2008 kamen in Seoul, Republik Korea, anlässlich des XVIII. Weltkongresses für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, der gemeinsam vom Internationalen Arbeitsamt (IAA), der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) und der Koreanischen Agentur für Sicherheit bei der Arbeit und Gesundheit (KOSHA) organisiert wurde, Führungskräfte, Vertreter von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Verwaltung und Trägern der sozialen Sicherheit sowie politische Entscheidungsträger zusammen.

Im Bewusstsein der schwerwiegenden Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, die die ILO zufolge weltweit schätzungsweise 2,3 Millionen Todesfälle pro Jahr und einen wirtschaftlichen Verlust in Höhe von 4 Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) verursachen,

Angesichts der Tatsache, dass Verbesserungen der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sich positiv auf Arbeitsbedingungen, Produktivität sowie die wirtschaftliche und soziale Entwicklung auswirken,

In Erinnerung daran, dass das Recht auf ein sicheres und gesundheitlich unbedenkliches Arbeitsumfeld als grundlegendes Menschenrecht anzuerkennen ist und dass die Globalisierung Hand in Hand gehen muss mit vorbeugenden Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit aller Menschen bei der Arbeit,

In Anerkennung der Bedeutung der Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und der wichtigen Rolle der IVSS und ihrer Mitglieder bei der Umsetzung dieser Normen,

In Erinnerung daran, dass die Förderung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und die Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zentrale Elemente des

Gründungsmandats der IAO und ihrer Agenda für Menschenwürdige Arbeit sind,

In Anbetracht der Tatsache, dass die Prävention von beruflichen Risiken und die Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer wesentliche Elemente des Mandats der IVSS und des Konzepts einer dynamischen sozialen Sicherheit sind,

Angesichts der Bedeutung, die Erziehung, Ausbildung, Konsultation und Informationsaustausch und guten Beispielen aus der Praxis für Prävention und die Förderung von entsprechenden Maßnahmen zukommt,

Im Bewusstsein der bedeutenden Rolle, die Regierungen und die Sozialpartner, Berufsverbände für Sicherheit und Gesundheitsschutz sowie Institutionen der sozialen Sicherheit bei der Förderung von Prävention und Behandlung sowie der Unterstützung und Rehabilitation spielen,

Angesichts der Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen internationalen Organisationen und Institutionen, und

Zur Begrüßung der durch eine Reihe von internationalen und nationalen Bemühungen erzielten Fortschritte bezüglich einer verbesserten Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit,



erklären wir,

1. dass die Förderung hoher Sicherheits- und Gesundheitsstandards bei der Arbeit in der Verantwortung der ganzen Gesellschaft liegt und alle ihre Mitglieder zur Erreichung dieses Ziel beitragen müssen, indem der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz auf nationaler Ebene Priorität eingeräumt und eine nationale Kultur des präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes geschaffen und dauerhaft gepflegt wird,
2. dass eine nationale Kultur des präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes sich durch Respektierung des Rechts auf ein sicheres und gesundheitlich unbedenkliches Arbeitsumfeld auf allen Ebenen auszeichnet, wobei sich Regierung, Arbeitgeber und Arbeitnehmer durch ein System festgelegter Rechte, Verantwortlichkeiten und Pflichten aktiv an der Sicherstellung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds beteiligen und dem Prinzip der Prävention höchste Priorität gegeben wird,
3. dass eine kontinuierliche Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz durch einen systemorientierten Ansatz in der Verwaltung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gefördert werden sollte, einschließlich der Entwicklung einer nationalen Politik unter Berücksichtigung der in Teil II des IAO-Übereinkommens über den Arbeitsschutz, 1981 (Nr. 155), festgeschriebenen Grundsätze.
4. Die Regierungen sollten
 - die Ratifizierung des 2006 angenommenen IAO-Übereinkommens über einen Förderungsrahmen für den Arbeitsschutz (Nr. 187) und anderer einschlägiger IAO-Übereinkommen als eine Priorität ansehen und die Umsetzung dieser Bestimmungen als Mittel zur systematischen Verbesserung der nationalen Leistungsfähigkeit im Bereich von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sicherstellen,
 - kontinuierliche Maßnahmen zur Schaffung und Stärkung einer nationalen Kultur des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes gewährleisten,
 - sicherstellen, dass Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer durch ein angemessenes und geeignetes System zur Durchsetzung von Sicherheits- und Gesundheitsstandards geschützt werden, das eine starke und effektive Arbeitsinspektion einschließt.
5. Die Arbeitgeber sollten sicherstellen,
 - dass die Prävention integraler Bestandteil ihrer Aktivitäten ist, da hohe Sicherheits- und Gesundheitsstandards am Arbeitsplatz Hand in Hand mit dem Geschäftserfolg gehen,
 - dass Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheitsschutz als effektive Lösung zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz eingerichtet werden,
 - dass die Arbeitnehmer und ihre Vertreter bei allen Maßnahmen mit Bezug zu ihrer Sicherheit und Gesundheit konsultiert, ausgebildet, informiert und miteinbezogen werden.
6. Als Bestätigung des Rechts der Arbeitnehmer auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sollten diese zu Fragen der Sicherheit und Gesundheit konsultiert werden und
 - die Anweisungen und Verfahren im Bereich von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, einschließlich der Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung, befolgen,
 - an den angebotenen Fortbildungs- und Informationsmaßnahmen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz teilnehmen,
 - bei Maßnahmen zu ihrer Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz mit dem Arbeitgeber zusammenarbeiten.
7. Der Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit ist ein ideales Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen im Hinblick auf die Schaffung von sicheren, gesunden und produktiven Arbeitsplätzen.
8. Die Fortschritte, die bei der Erreichung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz gemacht wurden, sollten anlässlich des XIX. Weltkongresses für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2011 überprüft werden.
9. Die Teilnehmer des Gipfels verpflichten sich dazu, eine Führungsrolle bei der Förderung einer Präventivkultur für Sicherheit und Gesundheit zu übernehmen, indem sie dem Arbeitsschutz großes Gewicht auf der nationalen politischen Tagesordnung verleihen.



Samir Abdallah Ali
 Samir ABDALLAH ALI
 Minister
 Ministry of Labour, Palestinian National Authority

Noori Al-Hilfi
 Noori AL-HILFI
 Deputy Minister
 Ministry of Labour and Social Affairs, Iraq

Junaid Al-Juma
 Junaid AL-JUMA
 Minister
 Ministry of Manpower, Oman

Shunichi Araki
 Shunichi ARAKI
 President
 Japan National Institute of Occupational Safety and Health, Japan

Vasant Kumar Bunwaree
 Vasant Kumar BUNWAREE
 Minister
 Ministry of Labour, Industrial Relations and Employment, Mauritius

David Caple
 David CAPLE
 President
 International Ergonomics Association

Leo Carey
 Leo CAREY
 Vice President
 National Safety Council, United States

Ahmadou Yeri Diop
 Ahmadou Yeri DIOP
 Chairman
 Interfrancan Association for the Prevention of Occupational Risks

Mustafa Ronok
 Mustafa RONOK
 Deputy Undersecretary
 Ministry of Labour and Social Security, Turkey

Antoine Frerot
 Antoine FREROT
 Chief Executive Officer
 Veolia Water, France

Mody Guiro
 Mody GUIRO
 Vice President
 International Trade Union Confederation

André Hogue
 André HOGUET
 Vice President
 National Commission of the Accident Insurance Scheme, France

Hyun Jong Hong
 Hyun Jong HONG
 Vice President
 GS Caltex Corporation, Republic of Korea

Seok Chun Jang
 Seok Chun JANG
 President
 Federation of Korean Trade Unions, Republic of Korea

Byung Moon Jung
 Byung Moon JUNG
 Vice President
 Hyundai, Republic of Korea

Young Vae Kim
 Young Vae KIM
 Vice-Chairman & Chief Executive Officer
 Korea Employers Federation, Republic of Korea

Gethy Kopp
 Gethy KOPP
 Vice President
 ACCOR SA, France

Young Hee Lee
 Young Hee LEE
 Minister
 Ministry of Labour, Republic of Korea

Suk-Haeng Lee
 Suk-Haeng LEE
 President
 Korean Confederation of Trade Unions, Republic of Korea

Sang Bai Lee
 Sang Bai LEE
 Vice President
 Samsung, Republic of Korea

Ahmed Luqman
 Ahmed LUQMAN
 Director General
 Arab Labor Organization

Memothasi Mdladlana
 Memothasi MDLADLANA
 Minister
 Department of Labour, South Africa

Antonio Mocaldi
 Antonio MOCCALDI
 President
 National Institute for Occupational Safety and Prevention, Italy

Innocence Ntup Ndiaye
 Innocence Ntup NDIAYE
 Minister
 Ministry of the Civil Service, Labour, Employment and Professional Organizations, Senegal

Bernard N'doumi
 Bernard N'DOUMI
 Director General
 National Social Insurance Fund, Côte d'Ivoire

Michele Patterson
 Michele PATTERSON
 President
 International Association of Labour Inspection

Antonio Penalosa
 Antonio PENALOSA
 Secretary General
 International Organization of Employers

Gerhard Peters
 Gerhard PETERS
 Board Chairman
 HOCHTIEF Construction AG, Germany

Sudha Pillai
 Sudha PILLAI
 Government Representative
 ILO Governing Body Tripartite Delegation

Jorma Rantanen
 Jorma RANTANEN
 President
 International Commission on Occupational Health

Subrahmaniam Sathasivam
 Subrahmaniam SATHASIVAM
 Minister
 Ministry of Human Resources, Malaysia

Terttu Savolainen
 Terttu SAVOLAINEN
 State Secretary
 Ministry of Social Affairs and Health, Finland

Yohtarō Sawada
 Yohtarō SAWADA
 President
 Japan Industrial Safety and Health Association, Japan

Chee Seng Soh
 Chee Seng SOH
 Chief Executive Officer
 Social Security Organization of Malaysia, Malaysia

Toshio A. Suzuki
 Toshio A. SUZUKI
 Employers' Representative
 ILO Governing Body Tripartite Delegation

Jukka Takala
 Jukka TAKALA
 Director
 European Agency for Safety and Health at Work

Oniechanh Thammavong
 Oniechanh THAMMAVONG
 Minister
 Ministry of Labour and Social Welfare, Lao People's Democratic Republic

Cardinal Leroy Trotman
 Cardinal Leroy TROTMAN
 Workers' Representative
 ILO Governing Body Tripartite Delegation

Supiah Veerasingam
 Supiah VEERASINGAM
 Secretary General
 Asia-Pacific Occupational Safety and Health Organization

Mark Vergnano
 Mark VERGNANO
 Group Vice President
 DuPont, United States

Keith Williams
 Keith WILLIAMS
 President and Chief Executive Officer
 Underwriters Laboratories, United States

Glenis Willmott
 Glenis WILLMOTT
 Member
 European Parliament

Hans-Joachim Wolff
 Hans-Joachim WOLFF
 Chairman
 German Social Accident Insurance, Germany

Corazon S. de la Paz-Bernardo
 Corazon S. DE LA PAZ-BERNARDO
 President
 International Social Security Association

Min-Ki Noh
 Min-Ki NOH
 President
 Korea Occupational Safety and Health Agency, Republic of Korea

Assane Diop
 Assane DIOP
 Executive Director, Social Protection
 International Labour Office